

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 201. Montag den 28. August 1865.

Für den Monat September kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 10 fr. pränumerirt werden.  
Die Expedition.

## Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Martin Rudi zu Frauenstein, dormalen zu Mombach, ist der Concursoprozess erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 30. September 1865, Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Befanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 22. August 1865. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.  
275 Snell.

## Befanntmachung.

Dienstag den 29. d. M. Nachmittags 5 Uhr soll das Grummetgras von der städtischen Wiese im Distrikt Würzgarten und von der Christmar'n'schen Wiese auf schmolten Salz öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden. Der Anfang wird im Würzgarten gemacht.

Wiesbaden, den 24. August 1865. Der Bürgermeister.  
Kischer.

## Befanntmachung.

Donnerstag den 31. August Vormittags 11 Uhr soll der Nachlaß des dahier verlebten Königl. Preuß. Premierlieutenants a. D. Friedrich von Fabek aus Altenstein, in Kleidern ic. bestehend, in dem Rathhause dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. August 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
13991 Coulin.

## Befanntmachung.

Donnerstag den 31. d. M. Nachmittags 4 Uhr soll das Grummetgras von circa 4 $\frac{1}{2}$  Morgen Wiese des Herrn Präsidenten von Winkingerode und des Herrn Carl Tölke an Ort und Stelle — Truttenbach und Wellritz — versteigert werden.

Sammelplatz der Steigerer an dem Garten des Gärtners Weismantel.  
Wiesbaden, den 26. August 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
13992 Coulin.

## Notizen.

Heute Montag den 28. August, Vormittags 10 Uhr:  
Vergebung der bei Erbauung von Hauptcanälen in hiesiger Stadt vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 200.)

Nachmittags 2 Uhr:  
Obst-Versteigerung des Herrn Julius Hartmann von hier, auf seinem Acker vor dem neuen Todtenhofe. (S. Tgbl. 200.)

Mit Beziehung auf die Bekanntmachung des Herzoglichen Verwaltungsamts dahier vom 14. August l. J. wird hierdurch zur Kenntnissnahme der hiesigen evangelischen Kirchenmitglieder gebracht, daß die Erhebung des 1. Simpels Kirchensteuern Montag den 28. dieses Monats beginnt und bei dessen Berichtigung auch die am 30. September l. J. weiter fälligen  $\frac{3}{4}$  Sempel mitbezahlt werden können.

Die Erhebung wird in meiner Wohnung, Moritzstraße 7 Parterre, bewirkt, und zwar bis zum 9. September einschl. Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, nach Ablauf dieses Termins nur in den Nachmittagsstunden von 1 bis 3 Uhr, und ist Herr J. Friedrich dahier von mir ermächtigt, die Beträge in Empfang zu nehmen und darüber gültig zu quittiren.

Wiesbaden, den 25. August 1865.

13933

Kalteher, Kirchenrechner.

Nur noch 8 Tage bis zur Ziehung der **Dombau-Lotterie!**  
Erster Hauptgewinn 100,000 Thaler. Einsatz pro Loos nur ein  
Thlr. Außer den Geldgewinnen von 10,000, 5000, 1000 Thaler  
**prachtvolle Originalgemälde** lebender deutscher Künstler. **Zie-**  
**hung am 4. Septbr. d. J.**  
Loose vorräthig bei der **Exped. d. Bl.**, Langgasse 27. 12090

**Alle Leidende**, welche zur Herstellung ihrer Gesundheit einen ländlichen Aufenthalt suchen, finden ihn in der im Nerothal reizend gelegenen **Kur-**  
**anstalt „Beau Site“**,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Wiesbaden. Kaltwasser-Kur,  
russische Dampf-, Kiefernadel-, warme Süßwasser- und andere Bäder. Gew.  
ärztl. Beistand v. d. renom. Aerzten Wiesbadens. Pension pr. Tag von  
5 Franken an. Der Name des Etablissements mit Fahrkarte befindet sich auf  
dem Rutschertarife. 301

**Tafelbestecke, Scheeren, Rasir-, Garten- und alle Arten**  
**Taschenmesser** u. von Gebrüder Dittmar in Heilbronn, empfiehlt zum  
Fabrikpreis **Carl Wahr**, Kranzplatz 1. 13119

## Annonce.

Alle in das **Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft** ein-  
schlagende Artikel, **Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Cor-**  
**setten, Strohhüte, Blumen, Federn u. Bänder, Parfümerie**  
und **Quincaille**, sowie ein vollständiges **Puz-Geschäft** unter Zu-  
sicherung **bester und billigster** Bedienung empfiehlt

**G. Rach**, Neugasse 11. 963

Zu verkaufen **Nerostraße 24 Möbel** aller Art, als: Kleiderschränke, nutz-  
bäume und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kom-  
moden, Consols, Bettstellen, nutzbaum und tannen, runde, ovale und viereckige  
Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr-  
und Strohstühle u. zu sehr billigen Preisen. 959

## Talmi-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in  
großer Auswahl angekommen bei

**Carl Bonacina**, neue Colonnade 36. 1894

## 5 Mühlgasse 5.

Frisch angekommene Parfümerien, Toilette-Gegenstände empfiehlt

18978

**C. Kossel jun.**

## Für Pferdeliebhaber.

Bei dem am 28., 29. und 30. August dahlhier stattfindenden Pferdemarkt werden von dem unterzeichneten Comité für circa 40,000 Thaler von den schönsten Pferden, sowie vollständige Equipagen zc. angekauft, welche mittelst der am 30. August öffentlich stattfindenden Ziehung an die Actienbesitzer zur Vertheilung gebracht werden.

Die Betheiligung an diesem Unternehmen ist Jedermann gestattet, zu welchem Zwecke Actien à 1 Thaler ausgegeben werden und, nachdem die festgesetzte Anzahl von Actien vergriffen ist, kommen zur Vertheilung:

Circa 60 Pferde, bestehend aus eleganten Reitpferden, schönen Racepferden zum Reiten und Fahren, eleganten Wagenpferden für ein- und zweispännige Equipagen und Arbeitspferden zc.

Drei elegante Equipagen mit je zwei Pferden und vollständigem Geschirr.

Zwei Equipagen mit je einem Pferd und vollständigem Geschirr.

Zwei Schlitten mit einem und zwei Pferden.

Vollständige Pferdegeschirre und sonstige Reit- und Fahr-Requisiten zc.

Das ausführliche Programm dieses Unternehmens wird Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt. Jedem Actienbesitzer wird das Resultat pünktlich angezeigt.

Den Aufträgen auf Actien ist der Betrag à 1 Thaler = fl. 1<sup>5</sup>/<sub>16</sub> per Stück beizufügen.

Man beliebe sich baldigst franco zu wenden an unser Vereinsmitglied Herrn Anton Horix in Frankfurt a. M.

Der landwirthschaftliche Verein zu Frankfurt a. M.

80

Pferde-Markt-Comité.

**Reiskämme** und Frisirkäämme von Kautschuck, wenig schadhast, zu 6 fr. bei G. Burkhard, Michelsberg 32.

In der

## Blindenanstalt

werden **Filet-Netze** zum Schutze der Weintrauben gegen Vögel zc., besonders für Spaliere geeignet, gefertigt, worauf wir hierdurch aufmerksam machen. Gleichzeitig erlauben wir uns, unsere vorräthigen verschiedenartigen **Körbe** und **Strohmatte**n in empfehlende Erinnerung zu bringen. Bestellungen können außer der Anstalt auch bei Herrn Kaufmann Enders (Michelsberg 32) gemacht werden, woselbst fertige Arbeiten vorliegen. **Sprn.** 329

Mit 1. September beginnt ein neuer Lehrcursus in **französischer** und **italienischer** Sprache. Methode in 3 Monaten diese Sprachen schreiben und sprechen zu können. Näheres Häfnergasse 14, 3. Stock, im Hause des Hoflieferanten Geyer. 13882

Unterzeichneter bringt seine **Dampfbettfedernreinigungsmaschine** in empfehlende Erinnerung. **Joseph Köffler**, Blatterstraße 2. 6378



## Pianoforte-Lager

VON **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in **Pianino's**, **Tafelklavieren**, **Harmoniums** u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 10521

**Langue française.** Leçons et conversation par une dame française. S'adresser au bureau de cette feuille. 11

# Bürger-Schützen-Corps.

Heute Montag: Uebungs-, Stern- und Ehren-Scheibenschießen. Nichtmitglieder bezahlen 12 kr. Standgeld. 12157

## Das Museum der Alterthümer

ist dem Publicum geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3-6 Uhr. 35

## Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags und Mittwochs von 11-1 Uhr und von 2-6 Uhr, Montags und Freitags von 2-6 Uhr dem Publicum geöffnet. Der Vorstand. 58

### Montag den 28. August findet

Abends 8 Uhr

in dem Saale des Herrn A. Kimmel in der Kirchgasse eine Versammlung behufs Constituirung des

## Wiesbadener Consum- und Ersparniss-Vereines

statt.

Tagesordnung:

- 1) Berathung und Festsetzung der Satzungen.
- 2) Beitrittserklärungen.
- 3) Wahl des Verwaltungsrathes.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein Das vorbereitende Comité:

E. Schmidt, Beyendecker, Dr. Becker, Habich, A. Kunz, Philippi, W. Koch, M. Schäfer, L. v. Bonhorst. 287

## Bekanntmachung.

Das Arbeitsnachweise-Bureau für Schuhmachergesellen befindet sich von heute an Michelsberg 12 bei Herrn Schuhmachermeister Scherber. Dies zur Nachricht für die Herren Schuhmachermeister, sowie arbeitssuchenden Gesellen. Wiesbaden, den 22. August 1865. Der Vorstand. 13847

**L. H. Reifenberg, Langgasse 35,**

empfiehlt

**Damen-Kleiderstoffe**

von 16, 17, 18 kr. pro Elle bis zu den feinsten. 13929

## Prima Rahmkäse

ist wieder eingetroffen bei

**Schumacher & Poths,**

279

am Urthurn, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

## Frankfurter Pferdemarkt.

Loose a l. fl. 45 kr. bei

**C. S. Schmittus.** 13542

Ein ungarischer Sprosser, ein rothrückiger Würger, der bekanntlich den Gesang anderer Vögel nachahmt, einige Südvögel, sowie mehrere sehr schöne Käfige sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. 13888

Roderstraße 21 ist Gerstenstroh zu verkaufen. 13826

Eoeben ist erschienen und durch die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung**, Langgasse 27, zu beziehen:

## Staats-Adresshandbuch

für Nassau

pro 1865. Preis geb. 1 fl. 12 kr.

**Einnach-Essig**, sicher haltbare Qualität, bei **J. Haub, Essigfabrikant.** 13912

Recht leinene Taschentücher, sowie leinene Batist-Taschentücher empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen Preisen

13711 **M. Földner Wittwe, Kranz 2.**

## Markt 7.

Frischer Rheinsalm.

Frische Rheinhechte und Schleien.

Schöne Tafel- und Suppenkrebse.

Neue holländische Rollhäringe.

„ Sardellen.

267

## Neue holl. Roll-Häringe

billigt bei

**J. B. Weil, Webergasse 34.** 13988

## Genähte Corsetten,

Pariser Façon, in allen Größen, desgl. Kindercorsetten und Kordelleibchen empfiehlt

13711 **M. Földner Wtw., Kranz 2.**

## 5 Mühlgasse 5,

Cabinet zum Haarschneiden, Rasiren und Frisiren. Abonnement in und außer dem Hause.

**C. Rossel jun.** 13977

Eine englische Dame mit ihren 3 erwachsenen Töchtern und 2 Söhnen wünscht bei einer achtbaren hiesigen deutschen Familie Logis nebst Verköstigung zu finden. Desfallsige Offerten beliebe man in der Expedition des Tagblatts unter Nummer 13895 abzugeben. 13895

Nerostraße 21 sind Frühkartoffeln per Kumpf 9 kr. zu verkaufen. 13697

Selbstgefertigte Möbel billigt Wickersberg 28 im Hinterhaus. 11929

Tannusstraße 28, Hinterhaus, sind gute Kochbirnen zu haben. 139.2

Eine Parthie sehr gute Packkisten werden verkauft bei

13837

**N. Lehr, Schulgasse 9.**

## Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 545

Unser Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge ist nunmehr auf das Vollständigste assortirt und empfehlen wir dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53. 295

Unterzeichneter empfiehlt gutgearbeitete Herren- und Frauenhemden, Hosenträger von 12 kr. an, Herrensocken, gereift, von 18 kr. an, Kindersöckchen von 12 kr. an, Kinderstrümpfe, ächtfarbig gereift, von 16 kr. an, Frauenstrümpfe von 24 kr. an, Damenschuhe in Goldaffian-Leder, fein 1 fl. 24 kr., Kindersüßfischen von 24 kr. an, Sommerhandschuhe von 10 kr. an, Neze von 6 kr. an. Ferner Crinolinen, Gürtel, Kragen, Manschetten, Ärmel, Herren- und Damen-Binden zu billigsten Preisen. G. Burkhard, Michelsberg 32. 237

Getragene Herren- und Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 9207

## Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

bester Qualität, vom Schiff zu beziehen.

G. D. Sinnenfohl.

NB. Ausladeplatz: Neue Kaserne.

13812

## Ruhrkohlen

direkt vom Schiff zu beziehen bei Aug. Dorst. 13782

Sonnenbergerstraße 12 ist ein Wagen mit Glasverdeck zu verkaufen. 13189

Zwei gut erhaltene Fenster nebst allem Zubehör und Läden sind zu verkaufen Römerberg 13. 13500

Korn- und Gerstenstroh zu haben bei

13833 J. Schmidt, Moritzstraße 5.

Trockenes Buchen-Scheitholz und kleingemachtes, sowie gedörrtes Buchen-Holz empfiehlt Hermann Schirmer. 13102

Die beiden neuerbauten, mittelgroße Landhäuser Emserstraße 20a und 20b sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Emserstraße 31. 8804

Arbeitshemden und Kittel, gute Handarbeit, sowie Herren-Chemisette empfiehlt G. Burkhard, Michelsberg 32. 327

Amerikanische Petschaste mit guillochirter Platte und Trockenpressen zum Stempeln des Briefpapiers werden sauber und billigst angefertigt bei Friedr. Ferd. Hexamer, Graveur, 13378 Goldgasse 2.

Alle Arten Möbel, Betten, Weißzeug, Herren- und Frauenkleider werden gekauft und verkauft Kleine Webergasse 5 im 3. Stod. 13866

Für eine rentable Fabrik wird ein **Associé** mit Kapital von 10,000 fl. gegen Sicherheit gesucht. Offerten W. A. poste-restante Wiesbaden. 13943

Ganz weiße ächte **Vfautauben** sind billig abzugeben. Zu erfragen Kapellenstraße 4, ebener Erde. 13950

Ein neues **Chais-long** mit braunem Wollendamast bezogen und ein **Glasschrank** billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 1. 13949

**Schmuckfedern** werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem Muster gefärbt, cauffirt und wie neu hergestellt. 9678

**J. Quirein**, H. Burgstraße 2, Seitendau 1 Stiege hoch.

**Französischer Unterricht** wird von einem Franzosen ertheilt Hafnergasse 13, 2. Stoc. 1084

## Geborene, Proklamirte, Getranke und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

**Geboren:** Am 20. Juni, dem Tagelöhner Johann Wilhelm Hartmann von Sagen- einbagen eine Tochter, N. Anna Katharine. — Am 20. Juli, dem Fuhrmann Friedrich Breuer von Wehen eine Tochter, N. Dorothee Katharine Wilhelmine Karoline. — Am 21. Juli, dem Kaufmann Otto Laup von Viebrich eine Tochter, N. Ida Louise Auguste Alexandra. — Am 22. Juli, dem h. B. u. Dreher Wilhelm Weingard ein Sohn, N. Wilhelm Jakob Theodor. — Am 23. Juli, dem h. B. u. Landwirth Philipp Heinrich Schmidt eine Tochter, N. Pauline Karoline Eleonore Louise. — Am 29. Juli, dem h. B. u. Tagelöhner Wilhelm Bauer ein todter Sohn. — Am 28. Juli, dem Herzoglichen Lakaien Sebastian Wiesemann von Eaden eine Tochter, N. Anna Elisabeth. — Am 30. Juli, ein Sohn der Eleonore Röder von hier, N. Johann Daniel Karl Adolf. — Am 30. Juli, dem h. B. u. Eisenhändler Jonas Jakob Philipp Kimmel ein Sohn, N. Wilhelm Jakob. — Am 2. August, dem Schloffer Wilhelm Krieger von Cronberg ein Sohn, N. Ludwig Herrmann. — Am 2. August, dem Schneider Philipp Heinrich Seel von Oberems ein Sohn, N. Karl Friedrich Christian. — Am 3. August, dem h. B. u. Metzger Peter Seiler eine Tochter, N. Emilie Karoline. — Am 4. August, dem Selb- gießer Georg Hirschgiebel von Castell eine Tochter, N. Margaretha. — Am 9. August, dem Schreiner Georg Jakob Braun von Schwezingen ein Sohn, N. Joseph Julius Albert. — Am 9. August, dem h. B. u. Küfer Karl Dörr ein Sohn, N. August Richard. — Am 10. August, dem h. B. u. Tagelöhner Philipp Gigerich ein Sohn, N. Julius Ludwig. — Am 10. August, dem h. B. u. Lederhändler Gustav Birnbamm ein Sohn, N. Franz Gustav. — Am 13. August, dem Steinhauer Johann Ost von Erbach, Amis Idstein ein alsbald verstorbenen Sohn. — Am 13. August, ein Sohn der Johanneette Marx von Reichenbach, N. Philipp Georg Wilhelm Ludwig. — Am 15. August, dem Banquier Abraham Arthur Picard von Besancon eine Tochter, N. Jenny Olga. — Am 16. August, eine Tochter der Anna Maria Lotterbach von Niederselters, N. Katharina.

**Proclamirt:** Der Kaufmann Moritz Simons zu Manchester, ehel. led. htrl. S. des gew. Handelsmanns Simon Koppel Simons zu Essen, und Emma Fehr, ehel. led. T. des h. B. und Kaufmanns Philipp Fehr. — Der Herzogliche Bau-Accessist Johann Karl Friedrich Ernst Winter zu Dillenburg, ehel. led. htrl. S. des daselbst verstorh. Königl. Niederl. Präsidenten Adolph Friedrich Winter, und Anna Amalie Marie Kraus dahier, ehel. led. htrl. T. des gew. Großherzogl. Hessischen Oberfinanzkammer-Assistenten Philipp Joseph Kraus zu Darmstadt. — Der h. B. und Knochenfieder Karl Heinrich Faust, ehel. led. S. des h. B. und Landmanns Johann Tobias Faust, und Louise Margarethe Deuser, ehel. led. htrl. T. des gew. h. B. und Tagelöhners Adam Deuser. — Der h. B. und Lüncher Christian Schmitz, ehel. S. des h. B. und Rentners Georg Daniel Schmitz, und Rosine Baureis von Speyer, ehel. T. des Weiskinders Jakob Baureis daselbst. — Der Tagelöhner Johann Horst von Waldmannshausen, ehel. I. htrl. S. des gew. Tagelöhners Friedrich Horst daselbst, und Marie Christine Elisabeth Ott von Kloppenheim, ehel. I. htrl. T. des gew. Leinwebers Johann Philipp Ott daselbst. — Der Färber Johann Philipp Heinrich Werner von Naskätten, ehel. I. htrl. S. des gew. Schuhmachers Johann Philipp Werner daselbst, und Elisabeth Josephine Ernestine Warocquier von Taub, ehel. I. htrl. T. des gew. Schiffknechts Fortunus Napoleon Warocquier daselbst. — Der Tagelöhner Philipp Elias Heinrich Jacobi von Gräbenroth, ehel. I. htrl. S. des gew. Schmieds Philipp David Jacobi daselbst, und Marie Margarethe Weber von Bodenhausen, ehel. I. htrl. T. des gew. Tagelöhners Johann Ludwig Weber daselbst. — Der Gärtner Konrad Friedrich Spannnebel von Friedendorf in Kur- hessen, ehel. I. S. des Schreiners Adam Heinrich Spannnebel daselbst, und Katharine Louise Schmid von Kirchheim u. Teck, ehel. I. htrl. T. des gew. Schmieds Karl Friedrich Schmid daselbst. — Der Kuriaal-Portier Philipp Enders von Limbach, ehel. I. htrl. S. des gew. Landmanns Joh. Enders daselbst, und Susanne Berger von Langen-Schwalbach, ehel. I. htrl. T. des gew. Schneiders Johann Christian Berger daselbst. —

**Getraunt:** Der Sanger und Musiklehrer Johann Peter Stengel von Berkersheim und Anna Christiane Karoline von Bessen von Dietz. — Der h. B. u. Tagelohner Heint. Reimb. Karl Abner und Auguste Karoline Marie Sapp von hier. — Der h. B. u. Tagelohner Peter Baldes und Christiane Marie Katharine Habel von hier. — Der Selbstgelehrte Georg Hirschgabel von Castel und Elisabeth Geisel von Forchhausen. — Der Schreiner Johann Augustin Wand zu Essen und Amalie Karoline Friederike Schuele von Ellensee. — Der verw. Fohulutscher Philipp Martin Beder von Kettern-Schwalbach und Konstantin Schaser von Grozen-Luden.

**Gestorbene:** Den 19. Aug., Sibylle Helene Josephine Elisabeth, des Herzoglichen Amts-Secretars Friedrich Grimmel dahier ehel. Tochter, alt 5 J. 4 M. 16 T. — Den 19. Aug., der Bedell am Herzoglichen Real-Gymnasium u. h. B. Johann Kunz, alt 68 J. 8 M. 13 T. — Den 19. Aug., Johannette Elisabeth, geb. Hofmann, des Herzogl. Munzmeisters a. D. Johann Philipp Bollmann dahier Ehefrau, alt 76 J. 4 M. 18 T. — Den 19. Aug., Katharine, geb. Hobler, des gew. Recepturbieners Wilhelm Ott zu Hochst Wittve, alt 78 J. 11 M. 26 T. — Den 20. Aug., der Gastwirth Jakob Puig dahier, alt 56 J. — Den 21. Aug., der h. B. und Hospitalpfundner Philipp Andrae, alt 66 J. — Den 21. Aug., Georg Friedrich Aug. Schweizer, des h. B. und Schlossers Heinrich Peter Schweizer ehel. Sohn, alt 24 J. 1 M. 2 T. — Den 23. Aug., Ludwig Karl, des h. B. und Posamentierers Heinrich Erner ehel. Sohn, alt 1 J. 3 M. 18 T. — Den 23. Aug., Christine, des gew. Hausknechts im Herzoglichen Palais dahier Joh. Drost Wittve. — Den 23. Aug., der Kaufmann Alexander David Trampedach von Riga, alt 43 J. 8 M. — Den 24. Aug., Katharine Scanieca von Brody, alt 19 J.

**Preise der Lebensmittel fur die laufende Woche.**

- 1) Brod.**  
 4 Pfd. Gemischbrod (halb Roggen, halb Weismehl) bei Junior 30 kr.  
 3 dito bei May 15 kr.  
 1 1/2 dito bei Mai 10 kr., Sildebrand u. Schweisguth 12 kr.  
 4 Schwarzbrod allg. Preis (53 Bader u. Sandler) 14 kr. — Bei Fausel, Heuß, F. Machenheimer, Pfaff, Pfeil, Saueressig u. Stritter 13 kr.  
 3 dito allg. Preis 11 kr. — Bei Fausel, Junior, Pfaff, Pfeil u. Stritter 10 kr., May 10 1/2 kr.  
 2 Pfd. bei May u. Pfaff 7 kr.  
 4 Kornbrod allg. Preis 13 kr. — Bei Heuß u. Pfaff 12 kr.  
**Weißbrod.** a) Wasserweck fur 1 kr. allg. Gewicht: 5 Loth.  
 b) Milchbrod fur 1 kr. allg. Gewicht: 4 Loth.  
**2) Mehl.**  
 Extra Vorschuss allgem. Preis 15 fl. 30 kr. — Bei Philippi 15 fl., Bogler, Stritter u. Werner 16 fl.  
 Feiner Vorschuss allgem. Preis 14 fl. — Bei Theiß u. Wagemann 14 fl., 30 kr., Bogler 15 fl.  
 Weizenmehl allg. Preis 12 fl. — Bei Theiß 13 fl., Bogler 14 fl.  
 Roggenmehl. Bei Werner 9 fl., Theiß 9 fl., 30 kr., Schumacher & Poths 10 fl., 30 kr., Bogler 11 fl.  
**3) Fleisch.**  
 4 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis 18 kr.  
 Rindfleisch bei A. Bar u. M. Baum 12 kr.  
 Kalbfleisch allg. Preis 14 kr. — Bei M. Baum 12 kr., Schipper 13 kr., Blumenschein, S. Cron, Cron, Frenz, Hirsch, Led, Nicolai, Kenler u. K. Ries 15 kr.  
 Hammelfleisch allg. Preis 18 kr. — Bei A. Bar 14 kr., Bucher, Hirsch, Schipper, Schramm u. Weidmann 17 kr.  
 Schweinefleisch allg. Preis 16 kr.  
 Dorsfleisch allg. Preis 24 kr. — Bei Hees 22 kr.  
 Saltfleisch allg. Preis 28 kr. — Bei S. Cron, Kenler u. Sartory 30 kr., W. Cron, Frenz, Schader u. Thon 32 kr.  
 Nierenfett allg. Preis 20 kr. — Bei Blumenschein, Bucher, S. Cron, Dillmann, Led, K. Ries u. Seewald 18 kr.  
 Schweineschmalz allg. Preis 28 kr. — Bei S. Cron, Edingshausen u. Kenler 24 kr., Schlidt u. Seewald 26 kr., Schader 30 kr., Bucher u. Fapler 32 kr.  
 Bratwurst allg. Preis 24 kr. — Bei Krieger, Kenler u. Schader 22 kr.  
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 12 kr. — Bei Kenler, Schipper, Schlidt u. Thon 14 kr., W. Cron u. Nicolai 16 kr.

Mainz den 25. August. (Fruchtmarkt). Bei ziemlich befahrenem Markt waren die Preise ziemlich unverandert. 200 Pfd. Weizen 10 fl. 30 kr. bis 10 fl. 45 kr., 180 Pfd. Korn 6 fl. 30 kr. bis 7 fl. 160 Gerste Pfd. 5 fl. 30 kr. bis 5 fl. 40 kr. Im Grobhandel ziemlich angeboten, aber keine Abnehmer. Del und Brauntwein unverandert.

Stierja eine Beilage.

Der Fall der Landgerichts...  
Wiesbadener  
Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 201) 28. August 1865.

### Feuerwehr.

Sämmtliche Führer werden zu einer Zusammenkunft in das Local der Herren Gebrüder Reinermer (Bährischer Hof) auf Dienstag den 29. August Abends 8 Uhr eingeladen.

Tagesordnung: Eintheilung neuer Mannschaft zu den verschiedenen Abtheilungen.

Wiesbaden, den 28. August 1865. Der Commandant der Feuerwehr.  
Chr. Zollmann.

### Danksagung.

Ich fühle mich verpflichtet, den sämmtlichen Herren der Wiesbadener Feuerwehr, insbesondere denjenigen der Landspitze, für die mir bei dem am 24. d. M. ausgebrochenen Brande bewiesene schnelle Hilfe, meinen verbindlichsten Dank öffentlich auszusprechen.

Spelzmühle, den 26. August 1865. August Kach, 13976

**Montag den 28. August 1865:**  
Zum Vortheil des Herrn  
**J. F. Jaskewitz**  
und zur Feier seines 25jährigen Dienst-Jubiläums  
unter gütiger Mitwirkung des Fräuleins  
**Louise Lichtmay,**  
erste Sängerin an der grossen Oper in Paris.

1. Act der Oper: „Der Barbier von Sevilla“. Musik von G. Rossini.  
Hierauf: Russlan Hotel Parterre des Herren  
4. Act der Oper „Die Hugenotten“. Musik von Meyerbeer.  
Zum Schluss: neu einstudirt  
„Mozart und Schikaneder“, Operette in 1 Act. Musik von W. A. Mozart.  
Der Theaterzettel wird das Nähere anzeigen. 13931

Arbeitsbrosen in Wolle, Halbwohle, Leinen und Baumwolle von 1 fl. 40 kr. an.  
S. Martin, Metzgergasse 29. 13952

Der Bau der evangelischen Kirche in Limburg naht seiner Vollendung. Zur Anschaffung der Altargefäße ist eine Summe dahier zusammengebracht, die aber, wenn die Herstellung dieser Gefäße würdig ausgeführt werden soll, nicht ausreicht. Man wendet sich daher an Alle, die für einen solchen Zweck gerne etwas beitragen, mit der Bitte um freundliche Unterstützung. Jede, auch die geringste Gabe, wird von den Unterzeichneten dankbar angenommen.

Louise Bickel.

Emilie Dresler.

Dorette Frize.

Mathilde Koch-Filius.

Abelhard von Massenbach.

Elisabeth Philippi.

Wilhelmine Reichmann.

Christine Schlemmer.

Emilie Schulz.

Auguste Wilhelmi.

Wiesbaden, den 28. August 1885.

13962

Ich erlaube mir bei herrannahender Saison meine

## Dampf-Färberei, Druckerei & Appretur

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Alle gefälligen Aufträge werden bei bekannter Güte in kürzester Zeit geliefert.

Const. Langer, Hof-Kunstoffärber,  
Michelsberg 7.

13975

Wechselformulare, Rechnungen in ganzen, halben, viertel und achte Bogen, sowie Taunuseisenbahn-Frachtbriefe, Begleit-Adressen zu Fahrversendungen, Nachtzettel etc. sind vorrätzig in der

L. C. Nidel'schen Buch- und Steindruckerei.

13961

## Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2,

empfehle eine große Auswahl in Milchglaschirmen aller Größe, in glatt, gerippt und geblümt, welche ich ausnahmsweise sehr billig verkaufe.

Ferner eine große Auswahl in Cylindern, auf Petroleum- und Dellampen, die gangbarsten 7<sup>cm</sup> mit Rand und zum Einstecken kosten 7 Kreuzer.

13958

Ein noch brauchbares Schwungrad von 150-110 Pfd. Gewicht wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped.

13968

## Nicht zu übersehen!

Hiermit empfehle ich meine große Auswahl Herren- und Knabenstiefeln à 4 fl. 30 kr., Zugstiefeln für 5 fl., dauerhafte Arbeitsschuhe à 3 fl. 30 kr., lederne Pantoffeln à 2 fl. 36 kr. in allen Größen.

13952

H. Martin, Metzgergasse 29.

Leinwand in allen gebräuchlichen Sorten, sowie leinene Taschentücher pr. Duzend 2 fl. 54 kr. bis zu den feinsten bei

13928

L. S. Reifenberg, Langgasse.

## Wanted.

An experienced English nurse for a family in Wiesbaden. Apply to the Russian Hotel, Parterre, the first door to the left.

13969

Ausgezeichneten Limburger Käse, sowie vorzüglichen Schweizerkäse empfiehlt

August Kadesch, Langgasse 2, 13974

Negligéhauben mit schwarz von 1 fl. 18 kr. an, Blousen von 2 fl. 48 kr. an, Glacehandschuhe von 48 kr. an, Parfümerien und Toilettenseife in großer Auswahl, empfiehlt zur geneigten Abnahme die Wodehandlung von

A. Ritter, Taunusstraße 10. 13953

Täglich frische Mirabellen und Heineclauden sind billig zu verkaufen Dohbelmerstraße 7.

13955

## Für Weinhandlungen

Faschen-**Etiquetten**, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten, in reicher Auswahl empfohlen billigt — 000 01 11 00 00 01 11 11

13877 **Gebrüder Otto**, lithographische Anstalt, Kapellenstraße 7.

Guterhaltene Herren- und Damen-Kleider werden zu den höchsten Preisen angekauft.

11619 **Gerhardt**, Ellenbogengasse 9.

## Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei **Mexger Baum**, Neugasse. 9780

Emserstraße 29e ist das **Sinterhaus**, bestehend in 6 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör und Gärtchen, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 13816

## Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

32 **C. Loyondecker**.

Das **Landhaus** Wilhelmshöhe 1 ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft im Hause selbst. 12490

Helenenstraße 19 sind 2 Stück weithürige **Kleiderschränke**, Nußbaum-lacirt, eine **Nußbaum-Bettlade**, alles sehr schön und dauerhaft gearbeitet, sodann 4 liegende **Dachfenster** mit Futter u. s. w. zu verkaufen. Auch sind daselbst zwei Dachkammern zu vermieten. 13806

Alle Sorten **Kleien**, sowie **Schaalen** beständig bei **Gerson Meyer**, Faulbrunnenstraße 8. 13799

## Oelfässer

circa 60 Stück, von verschiedenen Größen, gut erhalten, sind billig zu verkaufen auf der **Salzmühle** bei **Biebrich**. 13567

## Rindfleisch

erster Qualität pro Pfund 12 kr. bei **N. Bär**, Saalgasse 4. 13870

**Betten** sind fortwährend zu haben **Saalgasse 4**. 13870

Ein zweistöckiger **Sinterbau** sofort auf den Abbruch zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 13798

Ein **Küchen-Urrecht**, welche sich auch für einen **Bügeltisch** eignet, ist zu verkaufen **Marktstraße 38**, 2. Stock. 13857

## Täglich Gefrorenes.

Um vielen Wünschen zu entsprechen, gebe ich auch halbe Portionen à 6 kr. 235 61 **H. Wenz**, Conditorei, Spiegelgasse 4.

**Wetzstraße 21** sind **Bettstellen**, **Küchenschränke** und **einbürtige Kleiderschränke** zu verkaufen. 13638

**Bier Centner Ruzmehl** (Schweinesfutter) zu verl. **Taunusstraße 31**. 13860

# Ziehung der Kölner Dombau-Lotterie unwiderruflich am 4. September d. J.

Gewinne: 100,000 preussische Thlr. oder fl. 175,000. —  
Thlr. 10,000 od. fl. 17,500. — Thlr. 5,000 od. fl. 8750. —  
und fl. 52,500 in vielen Kunstwerken lebender deutscher Künstler.

Der Verkauf der Loose ist in allen deutschen Bundesstaaten gesetzlich erlaubt.

Als General-Agenten dieser Lotterie empfehlen wir

Loose à 1 preuß. Thlr.

und gewähren Wieder-Verkäufer, resp. Abnehmer größerer Loos-Partien die  
annehmbairsten Vortheile. — Verlosungs-Pläne u. s. z. die Ziehungs-Kisten  
gratis. — Briefe und Gelder werden franco erbeten.

Die General-Agenten

0870 8816 **Moriz Stiebel Söhne,**  
Bank-Geschäft in Frankfurt a. M.

1881 13934 **Schweizer Tafelhonig**

ganz besonders schön, empfiehlt

13934 A. Schirg, Schillerplatz 2.

Dr. Pattisons **Gicht-** und

**Rheumatismuswatte,**

in Paleten zu 30 und 16 kr. 80

Allein ächt bei **N. Klocker, Webergasse 17.**

Es sind einige alte Fenster zu verkaufen. Näheres in der Exped. 13964

**Badewannen, Sitzbadewannen und Fußbadkübel** von Zink  
und Blech empfiehlt zum verkaufen und vermietthen.

13933 **J. D. Conradl, Häfnergasse 19. 7208**

00781 **Feinsten Berger Leberthran**

empfehl't **A. Schirg, Schillerplatz 2. 13935**

Eine Parthie lederne Damentaschen werden wegen Aufgabe dieses Ar-  
tikels zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei

13942 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

➡ Schöne italienische Zwetschen zum Einmachen sind zu haben bei  
**Gärtner Klein, Friedrichstraße 4. 14000**

Ein Waschtisch und Bettstellen sind billig zu verkaufen Goldgasse 9. 13983

Ein zweistöckiges Haus mit Garten ist unter günstigen Bedingungen zu  
verkaufen. Näheres Röberallee 26 im 2. Stod. 13981

00781 **Verloren**

wurde Samstag Morgen gegen 10 Uhr durch die Webergasse zur Post und  
von da zurück bis an dem Kranzplatz ein Stück schmales türkisches Bändchen.  
Dem Finder eine gute Belohnung Webergasse 13 bei Frau Fanny Gerson. 13990

Donnerstag Abend wurde eine kleine Broche (Camee), vermuthlich längs  
der Sonnenberger Chaussee verloren. Abzugeben in der Exped. d. Bl. 13970

Ein reinliches Monatmädchen wird gesucht. Näh. Exp. 13810

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, auch nimmt das-  
selbe Monatstelle an. Näheres Röberallee 24, Hinterhaus. 13966

00881 .18 8816 13934 13935 14000 13983 13981 13990 13970 13810 13966

Eine perfekte Büglerin wird gesucht. Näheres Expedition. 13941  
 Röberstraße 5 kann ein Mädchen das Bügeln gründlich erlernen. 13834  
 Eine reinliche Person sucht Monatstelle. Zu erfragen Mauergasse 13 im  
 Vorderhaus. 13999

### Stellen-Gesuche.

Eine gesunde Amme sucht Schenkdienst. N. Exp. 13303  
 Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, waschen,  
 bügeln und nähen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Wo, sagt die  
 Expedition. 13803  
 Ein braves Mädchen wird bei Vieh gesucht Wellrigstraße 20. 13849  
 Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Wilhelmstraße 14. 13873  
 Nerostraße 24 wird ein Küchenmädchen und ein Hausbursche gesucht. 13887  
 Ein braves Mädchen wird in Dienst gesucht Tannusstraße 31. 13860  
 Zwei tüchtige Mädchen, wovon eine gleich, das andere zum 1. Oktober ein-  
 treten kann, werden gesucht Neugasse 12, eine Stiege. 13948  
 In ein hiesiges Putzgeschäft wird eine gewandte, solide erste Arbeiterin ge-  
 sucht. Offerten bittet man in der Exped. unter No. 120 abzugeben. 13953  
 Ein Dienstmädchen von ungefähr 19 Jahren sogleich gesucht Mühlgasse 13. 13912

### Für Herrschaften

werden fortwährend Köchinnen, Jungfern, Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit  
 guten und langjährigen Zeugnissen versehen, nachgewiesen durch Frau A. Petri,  
 Metzgergasse 18. 325

Ein reinliches Mädchen zum Spülen wird zum sofortigen Eintritt gesucht.  
 Näheres in der Expedition. 13932

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann, wird gesucht Couisenplatz 1,  
 1. Stiege hoch. 13937

Eine junge Dame, welche in allen Elementarfächern, sowie in der Musik, in  
 der französischen und englischen Sprache und im Zeichnen Unterricht erteilen  
 kann, wünscht sich baldigst als Erzieherin zu placiren. Näh. Exped. 13901

Ein gewandtes Zimmermädchen, welches schon bei Fremden war, wird ge-  
 sucht Spiegelgasse 4. Eintritt 1. Oktober. 235

Ein starkes Küchenmädchen gesucht Mühlgasse 3. 13968

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gut verrichten kann und auch zu kochen  
 versteht wird gesucht und kann gleich eintreten Mainzerstraße 18. 13987

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und etwas nähen kann, sucht eine  
 Stelle. Näh. Dogheimerstraße 8 im Hinterhaus, 3. Stock. 13996

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näh.  
 bei Frau Decker, Marktstraße 28. 13993

Ein braver, starker Junge kann bei jährweise steigendem Lohn als Stein-  
 druckerlehrling angenommen werden bei Wilh. Zingel jun., Langgasse 28. 13859

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen  
 jungen Mann mit entsprechender Gymnasial-  
 vorbildung als Lehrling und kann der Eintritt  
 mit Anfang Oktober stattfinden.

Buchhandlung von Feller & Geck  
 in Wiesbaden.

Ein starker Bursche vom Lande, 17 Jahre alt, sucht eine Stelle als Haus-  
 bursche oder Knecht. Näheres bei Jakob Fuchs in Raunthal. 13947

Ein Stiefelpuzer wird gesucht. Näheres Expedition. 13965  
 Ein Hausknecht wird gesucht. Eintritt gleich. Näh. die Exped. 235  
 Ein braver Hausbursche wird auf 1. September gesucht Webergasse im  
 Mittel bei S. Herz. 13772  
 Ein junger verheiratheter Mann, Gärtner, welcher alle Arbeiten zu verrichten  
 versteht, sucht dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Langgasse 12. 13971  
 Ein Lehrling wird angenommen bei Ph. Brand, Röderstr. 33. 13187  
 Ein Gesucht wird für ein hiesiges Hotel ein gewandter Hausknecht und ein  
 Küchenmädchen zum sofortigen Eintritt. Näheres Expedition. 13838

25000 fl. werden auf 1. Hypothek ohne Matler zu leihen gesucht. Schrift-  
 liche Offerten unter F. R. besorgt die Exped. 12525  
 25000 fl. sind getheilt auf doppelte hypothekarische Sicherheit auszuleihen.  
 Das Nähere in der Exped. 13973

Faulbrunnenstraße 5, 1. Stock, sind mehrere möblirte Zimmer mit oder  
 ohne Kost zu vermieten. 13289  
 Faulbrunnenstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13913  
 Faulbrunnenstraße 6 ist eine Mansard-Wohnung sogleich zu verm. 13913  
 Frankfurterstraße 6 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10376  
 Eck der Faulbrunnenstraße 12 sind möblirte Zimmer zu verm. 13555  
 Louisenstraße 7 sind 2 Zimmer mit Cabinetten möblirt sogleich zu ver-  
 mieten, auf Verlangen auch Küche. 13997

### 4 Mainzerstraße 4.

In einem Landhaus unweit der Kurhausanlagen ist eine elegante, möblirte, ab-  
 geschlossene Wohnung, bestehend aus 10 Zimmern, für den kommenden  
 Winter zu vermieten. Auch sind daselbst einzelne Zimmer möblirt sogleich  
 zu haben. 13146  
 Moritzstraße 14 ist ein heizbar möblirtes Zimmer zu vermieten; auch ist  
 daselbst ein schöner Raum zu verkaufen. 13906  
 Römerberg 23 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13892  
 Saalgasse 18 ist auf 1. Oktober ein einfach möblirtes Zimmer auf Ver-  
 langen mit Cabinet jahr- oder monatweise an einen stillen Herrn oder Dame  
 zu vermieten; auch kann die Kost gegeben werden. 13989  
 Kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer auf  
 den 1. September zu vermieten. 13960  
 Tannusstraße 31 ist eine schöne Mansardwohnung von 3 Zimmern zu  
 vermieten. 13860

Untere Webergasse sind 2 Zimmer, 1 Ofen  
 im mittleren Stock, unmöblirt, zu vermieten.  
 Näheres Expedition. 13809

Wellritzstraße 5, im Hinterhaus 1 Stiege, sind zwei möblirte Zimmer  
 zu vermieten. 13956  
 Wilhelmstraße 1 sind 5-6 möblirte Zimmer zu vermieten, am liebsten  
 auf längere Zeit. 13831

Das Haus Sonnenbergerstraße No. 4 ist vom  
 Oktober an zu vermieten. 13922

In mehnen in der Kapellenstraße belegenen Häusern ist sofort zu ver-  
 mieten: in Nr. 35 die untere Etage, bestehend in 2 Salon, 3 Zimmern,  
 Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, Pferdestall, Wagenremise und Be-  
 dientenzimmer. In Nr. 31 die erste, zweite und dritte Etage, jede bestehend  
 in 5 Zimmern, Küche, Garten und allen erforderlichen Bequemlichkeiten  
 Näheres zu erfragen Louisenstraße bei Karl Beckel und Webergasse bei  
 Schreiner und Kleidt. 10370

In einem kleinen Landhaus in der schönsten Umgebung und nahe bei der Stadt  
 ist ein Zimmer mit Cabinet, möblirt, billig zu vermieten. Näh. Exp. 7930  
 Ein kleines möblirtes Zimmer, ganz ist in der Nähe des Kochbrunnens, ist an  
 einen stillen Herrn für den Winter sehr billig zu vermieten und kann gleich  
 bezogen werden. Näheres Expedition. 13800  
 Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermieten. Zu erfragen in der  
 Expedition. 12238  
 Ein geräumiges Zimmer in gesunder Lage ist monat- oder jahrweise gleich zu  
 vermieten. Näheres in der Expedition. 12869  
 In einem Seitenbau in der Rheinstraße, in der Nähe der Eisenbahn  
 ist ein anständig möblirtes Zimmer zu vermieten, auf Verlangen kann auch  
 Kost dabei gegeben werden. Näh. Exp. 13449  
 Ein Arbeiter kann Logis erhalten Heidenberg 14 im Hinterhaus. 13954  
 Hüfnergasse 9 kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 13959  
 Keimliche Arbeiter können Logis erhalten Kirchhofsgasse 9, 1 Stiege rechts. 13984  
 Kömmerberg 7 im Hinterbau können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 13985  
 Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Hochstraße 16. 13995  
 Ein anständiges Frauenzimmer kann gute Schlafstelle erh. Näh. Exp. 13994

## Todes-Anzeige. 13982

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Sohn, Gymnasiast **Peter Schmidt**, nach längern und schweren Leiden heute Morgen 3 1/2 Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 5 Uhr vom Sterbehause, Bahnhofstraße 3, aus statt.

Es bitten um stille Theilnahme

Die trauernden Eltern

**B. Pfennig,**

**Kath. Pfennig, geb. Schuck,**

Wiesbaden, den 26. August 1865. und Verwandte.

Allen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, **Ludwig Exner**, so herzlich Antheil nahmen, sowie Denjenigen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank. **Die trauernden Hinterbliebenen.** 13979

Nachträglich gratulirt recht herzlich dem lieben Fetzchen auf der Sonnenberger  
 Chaussee zu ihrem vorgestrigen Geburtstage!  
 13998 Ein stiller Verehrer.

## Ein böses Gewissen.

N o v e l l e.

(Fortf. aus Nr. 198.)

Der Bürgermeister rieb sich vergnügt die Hände, er hatte nicht geglaubt, daß er so rasch und leicht an sein Ziel kommen werde.

Um die Freude über das Gelingen seines Planes zu verbergen und seinen Zügen den Ausdruck kalter Gleichgültigkeit zu geben, betrachtete er die Lithographien, welche die Wände schmückten.

Schon nach einigen Minuten trat die Frau wieder in die Stube. Sie hielt in der Rechten das in Form eines Briefes gefaltete Document, welches mit dem Siegel eines Notars geschlossen war.

Die Augen des Bürgermeisters funkelten, schon wollte er die Hand nach dem Papiere ausstrecken, als plötzlich Gottfried auf der Schwelle des Zimmers erschien. Das Document sehen und es der Mutter entreißen, war das Werk eines Augenblicks,

„Dem Himmel sei Dank, daß ich früh genug komme, eine solche Ehorheit zu verhüten,“ sagte er, indem er das Papier in die Brusttasche seines Rockes schob.

„Hättest Du den Befehl des Vaters schon vergessen?“

Der Herr Bürgermeister glaubte, es könne von großem Nutzen sein, wenn wir ihm das Document und die zweihundert Thaler übergeben, entschuldigte die alte Frau sich; „er sagte, dadurch müsse jeder Verdacht schwinden.“

„Was der Bürgermeister glaubt, kümmert uns nicht,“ fiel Gottfried ihr ins Wort, „es bedarf solcher krummen Wege nicht, die Unschuld des Vaters zu beweisen. In jedem Falle aber hättest Du vorher mich um Rath fragen können. Was Sie betrifft, so will ich nicht untersuchen, zu welchem Zwecke Sie dieses Papier zu erschleichen suchten,“ fuhr er, sich zu dem Bürgermeister wendend, in barschem Tone fort; „Sie sind meinem Vater nie grün gewesen, weil er Ihnen stets offen und ehrlich die Meinung sagte und nicht hinterm Berge hielt, wenn Sie das Interesse der Gemeinde nicht wahrnahmen. Ich kann unmöglich glauben, daß gerade Sie an dem Geschick meines Vaters so großen Antheil nehmen sollten; Ihrem Verhör verdankt er doch allein seine Verhaftung.“

Die Hornesader auf der Stirne Wetterau's schwoh drohend an.

„Mäßigst Euch!“ brauste er auf. „Bedenkt, daß Ihr Euerem Vorgesetzten gegenübersteht und es mir nur ein Wort kostet —“

„Mich ebenfalls zu verdächtigen?“ unterbrach Gottfried ihn spottend.

„Ich will gerne glauben, daß Ihr dessen fähig seid und sehe Eueren Anstalten dazu ruhig entgegen. Eins aber merkt Euch, so lange ich dieses Document bewahre, wird es Euch nicht gelingen, mir dasselbe zu entreißen.“

Der Bürgermeister knirschte mit den Zähnen, er begriff, daß, wenn er sein Ziel erreichen wollte, er zuvor auch den Sohn unschädlich machen mußte, wie er den Vater unschädlich gemacht hatte.

Er mußte den jungen Menschen in seiner Gewalt, hinter Schloß und Riegel haben.

Ein Gedanke tauchte plötzlich in seiner Seele auf; Wetterau nahm sich nicht die Zeit, ihn ruhig zu erwägen, mit erhobenem Stoc trat er auf Gottfried zu und drohete, er werde ihm ins Gesicht schlagen, wenn er jene Beleidigung nicht zurücknehme.

Der junge Mann sah dem Erboften ernst und ruhig ins Auge.

„Schlagt nur zu,“ entgegnete er mühsam an sich haltend, „schlagt zu, ich nehme kein Wort zurück von dem, was ich hier in Eurer Gegenwart gesagt habe. Kein einziges, hört Ihr?“

Wetterau hatte diesen Troß erwartet, er ließ den Stoc ziemlich unsanft auf die Schulter Gottfrieds fallen. Jetzt riß aber auch dem jungen Mann die Geduld, in der nächsten Minute lag der Bürgermeister, von der kräftigen Hand Gottfrieds hinausgeworfen, vor dem Hause.

Ein teuflischer Triumph spiegelte sich in dem Blick des wackeren Bürgermeisters, er erhob sich und ging rasch von dannen.

Die alte Frau rang die Hände, sie beschwor den Sohn, unverzüglich zu fliehen, um dem Zorn Wetterau's auszuweichen, später, wenn derselbe veriraucht sei, könne er zurückkehren, aber Gottfried wies diese Bitte zurück.

„Was er gethan habe, könne er vor Gott und den Menschen verantworten,“ erwiderte er, „lasse der Bürgermeister sich einfallen, ihn dieserhalb vor Gericht zu fordern, so werde er den Herren schon erklären, daß er kein Schulbube sei, bei solche Beleidigung einstecke.“

Die Mutter schüttelte den Kopf, und schon wollte Gottfried, um die geängstigte Frau zu beruhigen, ihren Bitten nachgeben und Haus und Dorf verlassen, um in der Stadt einige Tage zu verweilen, als der Bürgermeister, diesmal in Begleitung des Amtsboten, wieder eintrat.

(Fortf. folgt.)